

Neben Konzerten u. a. in München, Ingolstadt, Dortmund, Coburg, Regensburg und Venedig interpretierte Lukas Klotz im Herbst 2008 das 5. Klavierkonzert Es-Dur op.73 von Ludwig van Beethoven im Konzertsaal der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik und im Audimax der Universität Regensburg.

2009/10 folgten Konzerte in Deutschland und Italien (Venedig). Im Januar 2010 gastierte er sehr erfolgreich beim "Nymphenburger Winter" mit einem Soloabend und konnte auf Einladung der Fa. Steinway bei der "Langen Nacht der Musik" (08.05.10) im Mars-Venus-Saal des Nationalmuseums München das Publikum begeistern mit einem auf drei Instrumente abgestimmten Programm auf der Kopie des Hammerflügels Nr.1, dem sog. "Wagner-Flügel" und dem modernen D-Flügel.

Im Juli 2011 lieferte Lukas Klotz u.a. eine mitreißende und von Publikum und Presse hoch gelobte Interpretation des Klavierkonzerts von Edvard Grieg mit dem Uni-Symphonieorchester Regensburg. Außerdem stehen für 2012 eine Reihe von Recitals in Deutschland und in Italien im Terminkalender.

Seine CD-Veröffentlichungen mit Werken von Bach, Haydn, Beethoven, Brahms, Liszt, Schumann und Debussy, finden einhelliges Lob der Fachpresse.

Inzwischen wurden von Lukas Klotz zwei CD-Produktionen, einmal auf einem Steinway-Flügel von heute und dann auf einem historischen Blüthner-Flügel aus dem 19. Jahrhundert, der Zeit der Entstehung der romantischen Klavierkompositionen, eingespielt. Beide CDs kommen in Kürze zur Veröffentlichung.

www.lukas-klotz.de

Klavierabend

Lukas Klotz



Samstag, 16. Dezember 2017, 18:00 Uhr
Regensburg – Piano Metz – Auditorium

Lukas Klotz, in Regensburg geboren, stammt aus einer Musikerfamilie. Nach dem Abitur an einem Musischen Gymnasium und nach häufiger, erfolgreicher Teilnahme an den Wettbewerben "Jugend musiziert" und Meisterkursen erhielt er seine pianistische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in München bei den Professoren Klaus Schilde, Franz Massinger und Margarita Höhenrieder, anschließend bei Professor Karl-Heinz Kämmerling an der Universität Mozarteum Salzburg; 2003 bei Professor Homero Francesch in Zürich.

Lukas Klotz ist vierzehnfacher Preisträger bei internationalen Wettbewerben; achtmal errang er den 1. Preis, mehrmals den 'Primo Premio assoluto'. International erregte er besonderes Aufsehen mit seinem sensiblen, hochmusikalischen und virtuosen Klavierspiel, das höchste technische Qualität mit emotionaler Tiefe verbindet.

Lukas Klotz ist Stipendiat der Richard Wagner Stipendien-Stiftung Bayreuth und aufgenommen in die von Yehudi Menuhin initiierte Förderung "live music now".

2005 wurde Lukas Klotz von der Stadt Regensburg der Kulturförderpreis verliehen.

Die Associazione Musicale 'Dino Ciani' (Italien) hat Lukas Klotz die Targa anno 2003 Dino Ciani in the World" verliehen. Der deutsche Kulturrat reiht Lukas Klotz unter die erfolgreichen zehn jungen deutschen Pianisten des Jahres 2003 bei internationalen Wettbewerben ein.

Sein Repertoire reicht vom Barock bis zur Moderne, von Bach und Scarlatti bis zu zeitgenössischen Komponisten (mehrfach Uraufführungen; es deckt auch die gesamte Bandbreite des Instruments ab: Klavier solo, Kammermusik und Liedbegleitung.

Lukas Klotz konzertiert im In- und Ausland. So gab er 1999 unter anderem mehrere Konzerte auf Mallorca (Spanien), 2004 führte ihn eine Solo-Tournee in Italien von Stresa, über Mailand, Triest und Udine bis Venedig, 2005 nach Triest, Venedig, Vietri sul Mare und Mailand. 2006 interpretierte er u. a. die Mozartkonzerte d-Moll KV 466 und A-Dur KV 488 und gastierte mit einem Solokonzert in Lissabon (Portugal). 2007 standen Klavierkonzerte von Mozart, die Chorfantasie von Beethoven und das Klavierkonzert von Schumann auf dem Programm.

weiter letzte Seite

Programmfolge:

Domenico Scarlatti

1685-1757

Sonate A-Dur K 322

Sonate G-Dur K 146

Wolfgang A. Mozart

1756-1791

Sonate B-Dur KV 333

1. Satz: Allegro

2. Satz: Adagio

3. Satz: Allegretto

Robert Schumann

1810-1856

Sinfonische Etüden op. 13

Thema : Andante (Les notes de la mélodie sont de la Composition d'un amateur)

Etude I	Variation	I	Un poco più vivo
Etude II	Variation	II	Marcato il canto
Etude III	-		Vivace
Etude IV	Variation	III	-
Etude V	Variation	IV	-
Etude VI	Variation	V	Agitato
Etude VII	Variation	VI	Allegro molto
Etude VIII	Variation	VII	-
Etude IX	-		Presto possibile
Etude X	Variation	VIII	-
Etude XI	Variation	IX	Con espressione
Etude XII	Finale		Allegro brillante